

## Kontakt

ICP Schweiz  
Neuengasse 8  
CH-3011 Bern  
Schweiz

www.iicp.ch  
summer@iicp.ch  
T: +41 33 533 31 12  
M: +41 78 892 85 82

## CHF-Konto

Konto-Nr. 60-732472-3  
IBAN CH91 0900 0000 6073 2472 3  
BIC POFICHBEXXX

## EURO-Konto

Konto-Nr. 91-205901-1  
IBAN CH77 0900 0000 9120 5901 1  
BIC POFICHBEXXX

**Verbindliche Anmeldung** 10% Rabatt für ICP Netzwerkmitglieder (siehe: [www.iicp.ch](http://www.iicp.ch))

**Anmeldeschluss:** 30. Juni 2011, begrenzte Platzzahl, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

- Normalpreis mit Anmeldung und Bezahlung **vor** dem 31. April 2011 980 CHF / 770 € (Kost & Logis inkl.)
- Normalpreis mit Anmeldung und Bezahlung **nach** dem 31. April 2011 1'180 CHF / 920 € (Kost & Logis inkl.)

Tarif für Studierende oder TeilnehmerIn aus nicht OECD-Land  
(Kopie Studienausweis oder Passkopie mitschicken)

- mit Anmeldung und Bezahlung **vor** dem 31. April 2011 580 CHF / 450 € (Kost & Logis inkl.)
- mit Anmeldung und Bezahlung **nach** dem 31. April 2011 780 CHF / 610 € (Kost & Logis inkl.)

Sprachen:  D  F  E andere: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  m  w

Vegetarier:  Ja  Nein andere: \_\_\_\_\_

Ankunft: Tag: \_\_\_\_\_ ungefähre Zeit: \_\_\_\_\_  Zug  Auto  Flug

Abfahrt: Tag: \_\_\_\_\_ unbefähre Zeit: \_\_\_\_\_

## Anmeldung senden an:

ICP Schweiz, Neuengasse 8, CH-3011 Bern, Schweiz oder [summer@iicp.ch](mailto:summer@iicp.ch).

Die Studienleitung behält sich vor, den Kurs bei ungenügender Teilnehmerzahl zu verschieben oder abzusagen. Bei Absage werden bezahlte Gebühren vollständig rückerstattet.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

## 4. Internationale Sommerakademie

### Die Kunst der Konfliktbearbeitung

### FRIEDEN MANAGEN?

# PROJEKTMANAGEMENT UND EVALUATION IN DER KONFLIKT- BEARBEITUNG UND FRIEDENSARBEIT

Dreisprachig: Deutsch/Englisch/Französisch

18. - 22. Juli 2011

Internationales Konferenzzentrum Caux, Schweiz

## ICP

Institut für Konfliktbearbeitung  
und Friedensentwicklung

Konfliktsensitives Management, Wirkungsanalysen und Evaluationen sind zentrale Instrumente um Projekte und Programme in der Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung erfolgreich und nachhaltig zu leiten. Die Sommerakademie bietet die Gelegenheit sich eingehend damit zu befassen wie und unter welchen Umständen diese erfolgreich eingesetzt werden können.

Die Präsentation eigener Projekte der TeilnehmerInnen, der persönliche Austausch und die berufliche Vernetzung sind ebenfalls ein wichtiges Element der Sommerakademie.

Konferenzpartner:

[www.caux.ch](http://www.caux.ch)



Medienpartner:

**WOZ**  
DIE WOCHENZEITUNG

**LE MONDE**  
diplomatique

## Programmübersicht

Montag, 18.07.2011

14.00 - 17.00 Uhr: Ankunft und Registration

17.00 - 19.00 Uhr:

Festvorträge: Mohamed SAHNOUN, ehemaliger Berater des UNO-Generalsekretärs, Ueli MÄDER, Ordinarius für Soziologie, Universität Basel  
Podiumsdiskussion: Von der (Un-) Nützlichkeit betriebswirtschaftlicher Methoden in der Konflikt- und Friedensarbeit: Simon FISHER, Diana FRANCIS, Kenneth BUSH, Cordula REIMANN, Ueli MÄDER  
Moderation: André MARTY, Korrespondent für SF und DRS

Di, 19.07.11

Mi, 20.07.11

Do, 21.07.11

Fr, 22.07.11

09.00 - 12.00 Uhr:

Reine Zeitverschwendung?	Wessen Zukunft? Lokale Trägerschaft von Friedensprozessen	„Reflecting on Peace Practice“	„Peace and Conflict Impact Assessment“
Simon FISHER Berater, Trainer und Mediator, Gründer der Organisation Responding to Conflict (RTC), Birmingham, Grossbritannien	Diana FRANCIS Erfahrene Fazilitatorin, Trainerin, Konsulentin und Autorin für Konfliktbearbeitung und Friedenförderung	Cordula REIMANN Selbständige Trainerin, Konsulentin und Dozentin für Konflikttransformation, Friedens- und Konfliktstudien	Kenneth BUSH Forschungsleiter „International Conflict Research Institute“ der Universität Ulster, Nordirland

12.00 - 14.00 Uhr: Mittagessen

14.00 - 17.00 Uhr: Parallel durchlaufende Workshops (E, F oder D, ohne Übersetzung)

- ❖ **Konfliktsensitives Programmmanagement der DEZA**  
DEZA, Bern, Schweiz (eingeladen) (Französisch)
- ❖ **Integratives Projektmanagement**  
Wolfgang DÖRING, Trigon Entwicklungsberatung, Graz, Österreich (Deutsch)
- ❖ **„Peace and Conflict Impact Assessment“**  
Kenneth BUSH, Forschungsleiter beim „International Conflict Research Institute“ der Universität Ulster, Nordirland (Englisch)
- ❖ **„Lokale Trägerschaft“**  
Diana FRANCIS, Erfahrene Fazilitatorin, Trainerin, Konsulentin und Autorin für Konfliktbearbeitung und Friedenförderung (Englisch)
- ❖ **Projektmanagement in der Praxis (Burundi und USA)**  
Thomas KAKOMA-AON NTAMBU, Initiative der Veränderung Burundi und Cricket WHITE, Initiativen der Veränderung USA (Englisch)
- ❖ **„Reflecting on Peace Practice“**  
Cordula REIMANN, Selbständige Trainerin, Konsulentin und Dozentin für Konflikttransformation, Friedens- und Konfliktstudien (Deutsch)

17.00 - 19.00 Uhr: Abendessen

19.00 - 21.00 Uhr: Abendprogramm, Projektbörse, Vernetzung, Tagesrückblick und Austausch. Moderation: Nina NISAR, process design & dialogue facilitation, Frankfurt, Deutschland.

## Organisatorisches

### Übernachtung

Die Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr enthalten. TeilnehmerInnen erhalten bei Ankunft ein Zimmer zugeteilt und können gebeten werden, ein Zimmer mit jemandem zu teilen.

### Tagungsort

Das frühere Caux-Palace Hotel mit Blick auf den Genfersee wurde 1946 zum internationalen Konferenzzentrum umgestaltet.



[www.iicp.ch](http://www.iicp.ch)

Das Institut für Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung Schweiz bietet Leistungen in den Bereichen Konfliktbearbeitung und -beratung, Training und Schulung, Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Forschung und Lehre.

### Verpflegung

Morgen-, Mittag- und Nachtessen sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen und werden vor Ort serviert.

### Verschiedenes

Internet steht zur Verfügung. Eine Besonderheit der Konferenzen von Caux ist das Gemeinschaftsleben:

In kleineren Gruppen werden die Tagesthemen in einer Atmosphäre des Vertrauens und der gegenseitigen Achtung vertieft. Diese Gruppen beteiligen sich an den Hausarbeiten.

Damit bietet sich Gelegenheit, einander auch von einer anderen Seite kennen zu lernen.



**ICP** Die Kunst der Konfliktbearbeitung

Institut für Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung

